

# „Anbringung von gut einsehbaren Uhren in allen Räumen“



**Antrag an das Studierendenparlament der Universität  
Passau für die neunte ordentliche Sitzung des  
Studierendenparlaments am 04.07.2024**

**Antragsteller:** Ring Christlich-Demokratischer Studenten Passau (RCDS)

**Ansprechperson:** Lisa Kukuk

## **Das Studierendenparlament möge beschließen:**

Die Universität Passau wird dazu aufgefordert, gut einsehbare Uhren in allen (Klausur)räumen anzubringen, um eine stressfreiere und fairere Bearbeitung von Klausuren zu ermöglichen.

## **Begründung:**

Eine stressfreie und faire Bearbeitung von Klausuren ist essenziell für den akademischen Erfolg der Studierenden. Derzeit sind in vielen Klausurräumen der Universität Passau keine oder nur unzureichend sichtbare Uhren vorhanden, was bei den Studierenden zu Unsicherheit und Zeitdruck führen kann. Eine gut sichtbare Uhr in jedem Klausurraum würde den Studierenden die Möglichkeit geben, ihre Zeit besser einzuteilen und sich somit auf die inhaltliche Bearbeitung der Klausur zu konzentrieren. Dies trägt dazu bei, unnötigen Stress zu vermeiden und Chancengleichheit für alle Prüfungsteilnehmenden sicherzustellen.

Durch die Anbringung von Uhren in allen Klausurräumen wird gewährleistet, dass alle Studierenden jederzeit die verbleibende Prüfungszeit im Blick haben, ohne sich auf ihre eigenen Uhren oder andere Hilfsmittel verlassen zu müssen. Dies reduziert nicht nur den individuellen Stress, sondern stellt auch sicher, dass alle Studierenden unter den gleichen Bedingungen geprüft werden.

Die Implementierung dieser Maßnahme ist organisatorisch leicht umzusetzen und mit geringen Kosten verbunden, bringt jedoch einen erheblichen Mehrwert für die Studierenden der Universität Passau.

## **Ausführung:**

Das Präsidium des Studierendenparlament leitet den Antrag an die maßgeblichen Stellen weiter.

## **Form und Frist:**

Der Antrag geht dem Präsidium am 26.06.2024 schriftlich zu und erfüllt somit die Frist und Formvorgaben des §23 I 2 Geschäftsordnung des Studierendenparlaments der Universität Passau.